



Infraserv GmbH & Co. Höchst KG  
Unternehmenskommunikation  
Industriepark Höchst · Gebäude C 770  
65926 Frankfurt am Main

## Medieninformation

Name Susanne Schläfer  
Telefon +49/69/305-18974  
Telefax +49/69/305-80025  
E-Mail [susanne.schlaefer@infraserv.com](mailto:susanne.schlaefer@infraserv.com)  
Internet [www.infraserv.com](http://www.infraserv.com)

Datum 03. Dezember 2008

## Das Auge als Fenster zum Körper – Innovatives Unternehmen EyeSense gewinnt den STEP Award 2008

Eine ungewöhnliche, innovative Geschäftsidee, die für deutlich mehr Komfort im Leben von Diabetes-Patienten sorgt, wurde beim diesjährigen STEP Award Unternehmenswettbewerb mit dem Hauptpreis von 100.000 Euro honoriert: Bei einer Gala-Veranstaltung im historischen Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst in Frankfurt wurde die EyeSense GmbH mit dem Unternehmenspreis STEP Award 2008 ausgezeichnet. Dr. Peter Herbrechtsmeier, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Dr. Achim Müller, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung, nahmen in Anwesenheit von über 100 Unternehmern, Sponsoren und Partnern des Wettbewerbs den Preis entgegen. Die Initiatoren des Unternehmenswettbewerbs, Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer von Infraserv Höchst, und Volker Sach, Geschäftsführer des F.A.Z.-Instituts, überreichten den Pokal an die stolzen Gewinner.

EyeSense wurde 2006 als Spin-Off des Pharma-Konzerns Novartis gegründet und ist ein Unternehmen mit großen Zukunftsaussichten im dynamisch wachsenden Diabetes-Markt. Das Unternehmen mit Firmensitz in Großostheim bei Aschaffenburg verfolgt ein neues, innovatives Konzept, um ein bisher nicht gedecktes Bedürfnis bei der Diabetes-Behandlung anzubieten, indem es die herkömmliche Fingerstich-Methode zur Blutzuckerspiegelüberwachung ersetzt.

### Neue schmerzfreie Selbstdiagnostik für Patienten

EyeSense benutzt das Auge als Fenster zum Körper des Patienten, indem einfach und schmerzfrei ein glukosespezifischer Mini-Sensor unter die Bindehaut eingesetzt wird. Gemessen wird der Blutzucker optisch in der Gewebeflüssigkeit unter der Bindehaut des Auges, das im Vergleich zu anderen Körperstellen eine hervorragende Verträglichkeit für Implantate aufweist. Zur spezifischen Glukosemessung wird ein chemischer Sensor verwendet, der reversibel auf den

Blutzucker anspricht und entsprechend der Konzentration unterschiedliche Fluoreszenzlicht-Intensität aussendet. Wenn die Entwicklung erfolgreich abgeschlossen ist, wird der Patient zukünftig nur noch ein kleines handliches Photometer vor das Auge zu halten brauchen, um den Blutzuckerspiegel ohne äußeren Eingriff zu messen. Dies eröffnet neue Wege der Selbstdiagnostik.

EyeSense darf sich über einen Geldpreis in Höhe von 50.000 Euro sowie ein umfangreiches Servicepaket im gleichen Wert, bestehend aus Beratungs- und Serviceleistungen, freuen. Diese Dienstleistungen werden von den Förderern und Partnern des STEP Award eingebracht, die den Preisträger in der kommenden Wachstumsphase unterstützen: Dazu zählen Patentrecherche, Beratungsleistungen zu Unternehmensstrategie und Business Development, Technologiepartnersuche, Finanzen, Logistik, klinische Studien, Teilnahme an Rechts- und Kommunikationsseminaren sowie Nutzung technischer Werkstätten. Da oftmals gerade die schnelle Verfügbarkeit von Fläche und Infrastruktur ein wichtiger Erfolgsfaktor für wachsende Unternehmen ist, hat der Preisträger außerdem die Möglichkeit, für einen Zeitraum von zwei Jahren Labor- und Büroflächen mietzahlungsfrei im Industriepark Höchst zu nutzen.

### **Rekordbeteiligung mit rund 120 Bewerbern**

Auf die Ausschreibung des STEP Award hatten sich in diesem Jahr rund 120 deutsche, Schweizer und österreichische Unternehmen aus den Zukunftsbranchen Chemie, Pharma, Life Science, Bio- und Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech gemeldet. Im letzten Jahr waren es noch 70 Bewerber. Die Teilnehmer waren aufgefordert, Geschäftsinhalt und Expansionsmission sowie die Wettbewerbsposition darzustellen. Bestandteil der Bewerbungsunterlagen war auch eine Beschreibung der Patentsituation und des Realisierungsplanes. Auf dieser Grundlage wählte die Jury, bestehend aus Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, nach Bewertungskriterien der Balanced Scorecard (Management, Markt/Kunde, Prozesse, Produkt/Technologie und Finanzen) die zehn Finalisten aus, die Ende Oktober die Möglichkeit erhielten, ihr Unternehmen vor der Jury noch einmal persönlich vorzustellen. Im Anschluss daran wurden der Gesamtsieger und die Preisträger in den Kategorien bestimmt.

### **Vier Kategorienpreise**

Die Preise für die besten Wachstumsunternehmen in den Kategorien „Markt/Kunde“, „Prozesse“, „Produkt/Technologie“ und „Finanzen“ gehen an:

#### **Markt/Kunde: mosaïques diagnostics and therapeutics AG**

Die mosaïques diagnostics & therapeutics AG wurde 2002 in Hannover gegründet. Kernkompetenz des Unternehmens ist die frühe und zuverlässige Erkennung von Krankheiten sowie die individuelle Therapieüberwachung und Medikamentenentwicklung. Anhand der von mosaïques etablierten diagnostischen Protein/Peptid-

Muster werden Krankheiten und Therapien durch die Analyse einer Urin-Probe oder anderer Körperflüssigkeiten effektiv diagnostiziert und in ihrem Verlauf kontrolliert. mosaiques hat sich als das weltweit führende Unternehmen auf dem Gebiet der klinischen Proteomanalyse etablieren können.

#### **Prozesse: Inventux Technologies AG**

Die Inventux Technologies AG ist ein Solarunternehmen, das sich auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dünnschicht-Solarmodulen auf Silizium-Basis spezialisiert hat. Die von Inventux europaweit erstmals eingesetzte Technologie besitzt größtes Potential zur Effizienzsteigerung und vereinfacht den Herstellungsprozess von Photovoltaikmodulen. Dadurch ergeben sich signifikante Kostensenkungen, die den Solarstrom als saubere und fortschrittliche Alternative zu konventionell erzeugter Energie attraktiver machen. Ziel des 2007 gegründeten Unternehmens ist es, durch eine wachstumsorientierte Serienproduktion weltweit einer der führenden Anbieter von kosteneffektiven Dünnschicht-Photovoltaikmodulen zu werden.

#### **Produkt/Technologie: Pieris AG**

Die Pieris AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Entwicklung und Herstellung von Anticalinen widmet, einer neuartigen Klasse humaner Bindungsproteine mit Einsatzgebieten in der Therapie und Diagnostik schwerer Erkrankungen. Ausgehend von modernstem Know-how im Bereich Protein-Engineering und auf der Grundlage eines breiten Schutzrecht-Portfolios verfolgt Pieris ein differenziertes Geschäftsmodell zur Entwicklung und Vermarktung innovativer Anticalin-Produktkandidaten. Pieris wurde im Jahr 2001 als Spin-Off der Technischen Universität München gegründet.

#### **Finanzen: R-Biopharm AG**

Das Unternehmen R-Biopharm entwickelt in den Bereichen Klinische Diagnostik und Lebens- und Futtermittelanalytik mit seinen innovativen und zuverlässigen Produkten wegweisende Lösungen. Breiten Einsatz findet das gesamte Produktspektrum beispielsweise in den staatlichen Kontrolllaboren zum Schutze des Verbrauchers oder in privat geführten Dienstleistungslaboren. Gegründet wurde die R-Biopharm AG 1988 als Tochter der Röhm GmbH in Darmstadt. Mittlerweile repräsentiert das Diagnostik-Unternehmen ein weltweites, mehr als 80 Distributeure umfassendes Netzwerk.

#### **„Spirit to expand“ – Wachstumsgeist fördern**

Der STEP Award wurde konzipiert als Unternehmenswettbewerb zur Förderung von Wachstumsunternehmen, die auf der Schwelle zum „großen Durchbruch“ stehen und die sich dem „Spirit to expand“ verschrieben haben, wie auch das Motto des STEP Award lautet. Die Initiatoren, das F.A.Z.-Institut Innovationsprojekte und Infraserv Höchst, Industriedienstleister und Betreiber des Industrieparks Höchst,

verfolgen zusammen mit den zahlreichen Förderern des Wettbewerbs das Ziel, Unternehmen in der Wachstumsphase einen wichtigen Impuls für ihre weitere erfolgreiche Entwicklung zu geben.

**Hauptförderer: Commerzbank, Hessen Agentur, Mayer Brown, Merck Serono und Sanofi-Aventis**

Hauptförderer des STEP Award 2008 sind die Commerzbank, Hessen Agentur, Mayer Brown, Merck Serono und Sanofi-Aventis. Daneben beteiligen sich eine Reihe weiterer Unternehmen und Institutionen als Förderer.



***Die stolzen Preisträger des STEP Award 2008 bei der Verleihung der Preise im Industriepark Höchst (von links nach rechts): Dr. Harald-Gerhard Geppert und Joachim Conrads, beide mosaiques diagnostics and therapeutics, Andreas Häger und Christian Plessner, beide Inventux Technologies, die Hauptpreisträger Dr. Achim Müller und Dr. Peter Herbrechtsmeier von EyeSense, Dr. Roland Mohr, Infraseriv Höchst, Dr. Ralf Dreher und Dr. Carsten Bruns, beide R-Biopharm, und Volker Sach, F.A.Z.-Institut  
© Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG, 2008***



**Mit dem Photometer kann völlig schmerzfrei im Auge der Blutzuckerspiegel gemessen werden. © EyeSense GmbH, 2008**

Weitere Informationen zum STEP Award sind erhältlich bei F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, Thorsten Würschinger, Telefon +49 69 7591-2194, [t.wuerschinger@faz-institut.de](mailto:t.wuerschinger@faz-institut.de) oder [www.step-award.de](http://www.step-award.de).

### **Die Initiatoren – Infraserv Höchst und F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte**

*Infraserv Höchst ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Infraserv betreibt einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte: den Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.*

*Die Innovationsprojekte des F.A.Z.-Instituts bieten Kommunikation, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Beratung für Fach- und Führungskräfte rund um die Themen „Innovation“. Mit der Entwicklung hin zum ganzheitlichen Innovationsverständnis rücken Innovation und Kommunikation enger zusammen und werden zu zentralen Disziplinen im Management erfolgreicher Unternehmen.*